

2 Staatspräsidenten in Valmiera / Lettland 8. Juli 2013

Anlässlich des Staatsbesuchs von Bundespräsident Joachim Gauck in Lettland besuchten der lettische Staatspräsident Andris Bērziņš und der Bundespräsident Joachim Gauck auch die Stadt Valmiera.

Dort besuchten der lettische Wirtschaftsminister Herr Daniels Pavluts und Frau Wiktorin, die Botschafterin in Lettlands auch das Glasfaserwerk Valmiera Stikla Skiedra AG, welches 1996 von Herrn Jürgen Preiss-Daimler gekauft und gegründet wurde.

Nach einem Staatsbankett und anschließendem Empfang in der Stadt Valmiera, erkundigten sich beide Präsidenten bei den Aufsichtsräten und Vorständen der Valmiera Stikla Skiedra AG über das Werk. In seiner Rede würdigte der Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Preiss-Daimler die gute Zusammenarbeit mit allen Behörden Lettlands, das gute Miteinander mit den Mitarbeitern

in Valmiera, der Bevölkerung im Gesamten und sagte schlichtweg, man versteht sich fast blind, trotz der anderen Sprachen. Preiss-Daimler, der mehr als 50% des Aktienkapitals an der Valmiera Stikla Skiedra hält und dort unter seiner Führung seit 1996 bis heute mehr als 120 Mio. € investiert hat, feiert mit allen im Juli 2013 das 50 jährige Bestehen des Werkes.

Im letzten Jahr wurden mit 820 Mitarbeitern 72,3 Mio. € Umsatz bei guten Cash Flow erwirtschaftet. Die Valmiera Stikla AG ist eines der größten und modernsten Glasfaserwerke Europas und größter Arbeitgeber der Region. Sie liefert ihre Produkte in mehr als 40 Länder der Erde.

In 2013 wird bei weiteren Investitionen und Beteiligungen ein Umsatz von ca. 90 Mio. € erwartet. Beide Präsidenten sprachen von einem Vorzeige-Unternehmen, was der deutsch-lettischen Freundschaft gedient und beim Aufbau zum Eintritt in die europäische Union geholfen hat.